

# Rodenbacher Osternacht 2020

---

*Sie können die Osternacht auch für sich in der vertrauten Umgebung feiern, da die gemeinsame Feier in der Kirche in diesem Jahr ja leider nicht möglich ist. Dazu haben wir einige Texte und einen Ablauf für Sie zusammengestellt.*

*Sonnenaufgang ist um 6.37 Uhr, es dämmt aber schon ca. 30 Minuten früher.*

*Stellen Sie in dieser Zeit eine entzündete Kerze in Ihr Fenster. Sie ist das Zeichen für das Licht, das wir erwarten und das der Ostermorgen bringt. Es kündigt vom neuen Leben, die die Auferstehung Jesus Christi für uns bedeutet.*

## **Meditation I**

---

Es ist das Ende der Nacht,  
der Zeit der Dunkelheit,  
in der uns die Finsternis umschließt.

Finsternis kann Angst machen, kann den Schlaf rauben.  
Finsternis ist ein Zeichen des Todes.  
In ständiger Finsternis ist kein Leben möglich.

Wir sehnen uns nach Licht.  
Wir sehnen uns danach, dass Leben möglich ist.  
Wir brauchen das Licht zum Leben.

Gott, wo ist das Licht?  
Wo ist das Licht, mit dem alles Leben begann?

## **Lesung I – Die Schöpfung**

---

Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. Und die Erde war wüst und leer, und es war finster auf der Tiefe; und der Geist Gottes schwebte auf dem Wasser.

Und Gott sprach: »Es werde Licht!« Und es ward Licht. Und Gott sah, dass das Licht gut war. Da trennte Gott das Licht von der Finsternis und nannte das Licht Tag und die Finsternis Nacht. Da ward aus Abend und Morgen der erste Tag.

So rief Gott durch sein mächtiges Wort alles, was da ist, ins Leben: Licht und Finsternis, Tag und Nacht, Wasser und Festland, Sonne, Mond und Sterne, Baum und Gras, Pflanze und Tier.

Und Gott sprach: »Lasset uns Menschen machen, ein Bild, das uns gleich sei, die da herrschen über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über das Vieh und über alle Tiere des Feldes und über alles Gewürm, das auf Erden kriecht.«

Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Frau. Und Gott segnete sie und sprach zu ihnen: »Seid fruchtbar und mehret euch, füllet die Erde und machet sie euch untertan.«

Und Gott sah an alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut.

*1. Mose 1 in Auszügen*

## **Stille**

*[Als weitere alttestamentliche Lesungen eignen sich die Sintflutgeschichte 1. Mose 6-8, die Vision Ezechiel 34,1-14 oder Psalm 130.]*

## **Meditation II**

---

Doch das Licht kann vergehen.  
Es kann wieder finster werden,  
auch wenn die Helligkeit schon durchgebrochen war.  
Es kann wieder finster werden in unseren Herzen.  
Es kann sein, dass wir wieder auf Licht angewiesen sind.

Gott, wo ist das Licht?  
Wo ist das Licht, das Leben zurückbringt?

## **Lesung II – Die Kreuzigung**

---

Und sie führten Jesus hinaus, dass sie ihn kreuzigten. Und zwangen einen, der vorüberging, mit Namen Simon von Kyrene (...), dass er ihm das Kreuz trage. Und sie brachten ihn zu der Stätte Golgatha, das heißt übersetzt: Schädelstätte. Und sie gaben ihm Myrrhe in Wein zu trinken; aber er nahm's nicht. Und sie kreuzigten ihn.

Und zur sechsten Stunde kam eine Finsternis über das ganze Land bis zur neunten Stunde. Und zu der neunten Stunde rief Jesus laut: »Eli, Eli, lama asabtani?« Das heißt übersetzt: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? Und einige, die dabeistanden, als sie das hörten, sprachen sie: »Siehe, er ruft den Elia.« Da lief einer und füllte einen Schwamm mit Essig, steckte ihn auf ein Rohr, gab ihm zu trinken und sprach: »Halt, lasst sehen, ob Elia komme und ihn herabnehme!« Aber Jesus schrie laut und verschied.

Und der Vorhang im Tempel zerriss in zwei Stücke von oben an bis unten aus. Der Hauptmann aber, der dabeistand, ihm gegenüber, und sah, dass er so verschied, sprach: »Wahrlich, dieser Mensch ist Gottes Sohn gewesen!«

*Markus 15,20-39 in Auszügen*

## **Stille**

*Wenden Sie sich nun Ihrer Kerze zu.*

## **Bitte um Licht**

---

Aus dem Dunkel des Grabes  
steigt das Licht eines neuen Morgens hervor.  
Alles darf neu werden – auch wir selbst.  
Wir erhalten neue Möglichkeiten zurück,  
die wir bereits verloren glaubten.

Das Licht der Kerze weist hin auf Christus, unserem Leuchtfeuer,  
das uns leuchtet in der Nacht unserer Angst.

Gott, unser Herr, du liebst uns.  
Deshalb vertrauen wir dir.  
Wir wissen, dass du das Licht bringst,  
auch durch die Dunkelheit hindurch.

Wir bitten dich:  
Vertreib unsere Angst vor der Dunkelheit,  
die du nicht gewollt hast.

Schenke uns Freude über dein Licht,  
das du am Anfang geschaffen hast.

Schenke uns Offenheit,  
damit dein Licht in unsere Seele leuchten kann.

Schenke uns wache Augen,  
damit wir die Spuren des Lichtes nicht übersehen.

Gott, sei uns gnädig und vergib uns!  
Bring uns Licht!  
Darum bitten wir dich an diesem Morgen.

## **Lesung III – Die Auferstehung**

---

Als aber der Sabbat vorüber war und der erste Tag der Woche anbrach, kamen Maria von Magdala und die andere Maria, um nach dem Grab zu sehen. Und siehe, es geschah ein großes Erdbeben. Denn der Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat hinzu und wälzte den Stein weg und setzte sich darauf. Seine Gestalt war wie der Blitz und sein Gewand weiß wie der Schnee. Die Wachen aber erschrakten aus Furcht vor ihm und wurden, als wären sie tot.

Aber der Engel sprach zu den Frauen: »Fürchtet euch nicht! Ich weiß, dass ihr Jesus, den Gekreuzigten, sucht. Er ist nicht hier; er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt her und seht die Stätte, wo er gelegen hat und geht eilends hin und sagt seinen Jüngern, dass er auferstanden ist von den Toten. Und siehe, er wird vor euch hingehen nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen. Siehe, ich habe es euch gesagt.«

Und sie gingen eilends weg vom Grab mit Furcht und großer Freude und liefen, um es seinen Jüngern zu verkündigen.

Und siehe, da begegnete ihnen Jesus und sprach: »Seid begrüßt!« Und sie traten zu ihm und umfassten seine Füße und fielen vor ihm nieder. Da sprach Jesus zu ihnen: »Fürchtet euch nicht! Geht hin und verkündigt es meinen Brüdern, dass sie nach Galiläa gehen: Dort werden sie mich sehen.«

*Matthäus 28,1-10*

*Um 7.00 Uhr erklingt von der Orgel aus der geöffneten Kirche der Auferstehungschoral »Christ ist erstanden« (EG 99), unterstützt von Musikern, die von zu Hause aus einstimmen. Auch Sie können gerne einstimmen.*

### **Christ ist erstanden**

---



Christ ist er-stan - den von der Mar-ter al - le; des solln wir al-le  
froh sein, Christ will un - ser Trost sein. Ky - ri - e - leis.  
Wär er nicht er-stan - den, so wär die Welt ver-gan - gen; seit daß er  
er-stan-den ist, so lobn wir den Va-ter Je-su Christ. Ky - ri - e - leis.  
Hal-le - lu - ja, Hal-le - lu - ja, Hal-le - lu - ja! Des solln wir al-  
le froh sein, Christ will un - ser Trost sein. Ky - ri - e - leis.

Wir feiern die österliche Botschaft:

**»Der Herr ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja!«**

Im Vaterunser, das Jesus Christus selbst uns gelehrt hat, sind wir mit allen Christinnen und Christen verbunden:

Vater unser im Himmel, ...

*Bleiben Sie behütet und gesund!*

*Ein frohes und gesegnetes Osterfest wünscht Ihnen und Ihren Lieben*

*Ihre Evangelische Kirchengemeinde Rodenbach*